



Wintersemester 25/26

Modulhandbuch

für das Studium

Public History

Masterstudiengang

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung MPO 2024

! MHB neu

Erzeugt am: 04. November 2025

Übersicht nach Modulgruppen

1) Pflichtbereich Master Public History (75 CP)

08-GES-MA-PHB-Konz: Einführung in die Public History: Geschichte und Konzeptionen (12 CP).....	2
08-GES-MA-PHB-Beg: Geschichtsbegehungen (6 CP).....	5
08-GES-MA-PHB-Koll: Forschungskolloquium (3 CP).....	7
08-GES-MA-PHB-Memo: Memory Studies (12 CP).....	9
08-GES-MA-PHB-Doing-1: Projektseminar 1: Doing Public History (12 CP).....	11
08-GES-MA-PHB-Doing-2: Projektseminar 2: Doing Public History (12 CP).....	13
08-GES-MA-PHB-Prak: Praktikum (15 CP).....	15
08-GES-MA-PHB-Forsch: Forschen als Prozess (3 CP).....	17

2) Masterarbeit (30 CP)

08-GES-MA-PHB-MA: Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium) (30 CP).....	19
--	----

3) General Studies (15 CP)

08-GES-MA-GS: General Studies (0 CP).....	21
08-GS-BA-GS-FB08: General Studies Angebote des Fachreiches (FB 08) für Studierende des FB 08 (0 CP).....	22

Modul 08-GES-MA-PHB-Konz: Einführung in die Public History: Geschichte und Konzeptionen

Introduction to Public History: History and Concepts

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich Master Public History

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Besuch der Infoveranstaltung zum Master Public History in der Orientierungswoche, da diese der Unterstützung bei der Organisation des Studiums dient.

Lerninhalte:

Das Modul führt anhand ausgewählter Themen in die zentralen Begriffe, Theorien und Methoden der Public History ein. Öffentliche Geschichtsdarstellungen in analogen wie digitalen Medien werden beobachtet und analysiert. Ziel des Seminars ist es, Theorien der Public History auf ihre Praxistauglichkeit hin zu untersuchen und die Studierenden darüber hinaus auf ihre Rolle als Vermittler*innen von akademischer Geschichtswissenschaft mithilfe praxeologischer Geschichtsvermittlung vorzubereiten. Der Schwerpunkt des Moduls liegt zum einen auf den Schlüsselbegriffen der Public History wie Authentizität, Emotionen, Erinnerung und Gedächtnis, Erlebnis und Erfahrung, Geschichtskultur, Performativität und Rezeption, zum anderen auf Methoden wie Visual History, Sound History und Oral History. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in die Geschichte der Public History als geschichtswissenschaftliche Disziplin und deren zentrale Einrichtungen und Akteur*innen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Zum Auftakt des Masterstudiums erarbeiten die Studierenden sich in dieser Einführungsveranstaltung ein tiefgehendes Verständnis für das theoretische Fundament der Public History als geschichtswissenschaftliche Disziplin. Dazu gehören auch weitreichende Kenntnisse zur Geschichte der Geschichtswissenschaft und eine Auswahl an neueren Ansätzen und Forschungsdiskursen. Durch eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Semingergeschehen lernen die Studierenden nicht nur, die Ansätze in der Theorie voneinander zu unterscheiden, sondern diese auch in wissenschaftlichen Sekundärtexten und in medialen Darstellungen wiederzuerkennen und ihre eigenen Texte darauf aufzubauen. Die Studierenden erarbeiten sich damit ein fachwissenschaftliches, theoriebasiertes Grundlagenwissen, Informations- und digitale Recherchekompetenzen sowie ein Methodenset, das für eine selbstständige Quellen- und Textanalyse sowie für das eigene Schreiben von Texten jedweder Art unverzichtbar ist.

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Thekla Keuck

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulteilprüfung PHB-Konz Studienleistung 1

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

• • • • •

Modulprüfung: Modulteilprüfung PHB-Konz Studienleistung 2

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

• • • • •

Modulprüfung: Modulteilprüfung PHB-Konz Prüfungsleistung

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

4,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Einführung in die Public History: Geschichte und Konzeptionen (Seminar)

Zum Auftakt des Masterstudiums erarbeiten Sie sich in dieser Veranstaltung ein tiefgehendes Verständnis für das theoretische Fundament der Public History: Sie verschaffen sich einen Überblick über Geschichte und Konzeptionen der Public History als geschichtswissenschaftliche Disziplin sowie

deren zentrale Einrichtungen und Akteur*innen. Der Schwerpunkt liegt zum einen auf Schlüsselbegriffen wie Authentizität, Emotionen, Erinnerung und Gedächtnis, Erlebnis und Erfahrung, Geschichtskultur, Performativität und Rezeption, zum anderen auf Methoden wie Visual History, Sound History und Oral History. Sie lernen nicht nur, die Ansätze in der Theorie zu unterscheiden, sondern diese auch in wissenschaftlichen Texten und in medialen Darstellungen zu erkennen und Ihre eigenen Texte darauf aufzubauen. Ziel ist es, Theorien der Public History auf ihre Praxistauglichkeit hin zu untersuchen und Sie auf Ihre Rolle als Vermittler*innen von akademischer Geschichtswissenschaft mithilfe praxeologischer Ges... (weiter siehe Stud.IP)

Modul 08-GES-MA-PHB-Beg: Geschichtsbegehungen

Exploring History

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich Master Public History

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Das Modul konzentriert sich auf die kritische Reflexion des Verhältnisses von Geschichte und Öffentlichkeit. Es nutzt die geografische Nähe der Universität zu Museen, Gedenkstätten und anderen Erinnerungsorten im Land Bremen und in der Region; durch die Einbeziehung anwendungsorientiert arbeitender Akteur*innen und Multiplikator*innen erhalten die Studierenden anhand ausgewählter Themen Einblicke in lokale bzw. regionale Geschichtsdarstellungen und -deutungen in analogen wie digitalen Medien sowie in zielgruppenspezifische didaktische Methodiken. Dabei geht es um die kritische Analyse vergangener und aktueller Geschichtsbilder, deren Wirkungsweisen, Einflüsse und Konjunkturen sowie um die Reflexion der Inszenierung und Instrumentalisierung von Geschichten. Neben den Inhalten von Geschichtsbildern werden auch die Formen und medialen Ausprägungen öffentlicher Erinnerungskulturen sowie deren Vermittlungspotenziale behandelt.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden haben sich mit zielgruppenspezifischen Vermittlungsformen in Museen, Gedenkstätten und anderen Erinnerungsorten auseinandergesetzt; sie haben Einblicke in gegenwärtige und historische Themenschwerpunkte der öffentlichen Geschichtsrepräsentationen und geschichtspolitischer Debatten erlangt und sind in der Lage, die einzelnen Themenschwerpunkte zu kontextualisieren, die Entwicklung öffentlicher Geschichtsrepräsentation bis in die Gegenwart zu analysieren sowie deren Instrumentalisierung aufzuzeigen. Durch Akteur*innen und Multiplikator*innen im außeruniversitären Bereich haben die Studierenden einen Einblick in didaktische, gesellschaftspolitische und kommerzielle Zielsetzungen bei der Wahl der Medien unter Berücksichtigung verschiedener Rezipient*innengruppen erhalten. Sie haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation bekommen und können populärwissenschaftliche Textmodule zu einem ausgewählten historischen Thema verfassen, die inhaltlich, sprachlich und formal einer rein wissenschaftlichen Arbeit voll und ganz entsprechen. Studierende können das erworbene anwendungsorientierte Fachwissen mit allgemeinen didaktischen Kompetenzen verknüpfen.

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Thekla Keuck

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulteilprüfung PHB-Beg Studienleistung

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

• • • • •

Modulprüfung: Modulteilprüfung PHB-Beg Prüfungsleistung

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Geschichtsbegehungen (Seminar)

In diesem Modul konzentrieren Sie sich auf die kritische Reflexion des Verhältnisses von Geschichte und Öffentlichkeit. Im wahrsten Sinne des Wortes werden Sie Orte begehen, an denen Geschichte(n) ganz unterschiedlich vermittelt werden. Dafür nutzen wir die geografische Nähe der Bremer Universität zu Museen, Gedenkstätten und anderen Erinnerungsorten im Land Bremen und in der Region: Durch die Einbeziehung anwendungsorientiert arbeitender Akteur*innen und Multiplikator*innen erhalten Sie Einblicke in lokale bzw. regionale Geschichtsdarstellungen und -deutungen sowie in zielgruppenspezifische didaktische Methodiken. Dabei geht es um die kritische Analyse vergangener und aktueller Geschichtsbilder, deren Wirkungsweisen, Einflüsse und Konjunkturen sowie um die Reflexion der Inszenierung und Instrumentalisierung von Geschichten. Neben den Inhalten von Geschichtsbildern werden auch die Formen und medialen Ausprägungen öffentlicher Erinnerungskulturen sowie deren Vermittlungspotenziale behan... (weiter siehe Stud.IP)

Modul 08-GES-MA-PHB-Koll: Forschungskolloquium

Research Colloquium

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich Master Public History

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

In Ergänzung zu den Theorien und Methoden der Public History lernen die Studierenden im Forschungskolloquium ausgewählte Themen und Ansätze der Frühen Neuzeit, der Neueren und Neuesten Geschichte, der Geschichte Lateinamerikas sowie der Zeitgeschichte und Kultur Osteuropas kennen, anhand derer sich Prozesse gesellschaftlichen und kulturellen Wandels in ihren überregionalen und globalen Vernetzungen erfassen lassen. Studierende erleben im Forschungskolloquium einen Ort des wissenschaftlichen Austauschs und der fortlaufenden wissenschaftlichen Reflexion.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Das Modul öffnet den Studierenden weitere Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit dem historischen Gegenstand. Es vermittelt ihnen vertiefte Kenntnisse der Frühen Neuzeit, der Neueren und Neuesten Geschichte, der Geschichte Lateinamerikas sowie der Zeitgeschichte und Kultur Osteuropas, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten. Die Studierenden erwerben Kenntnisse epochenspezifischer Ungleichheitsstrukturen in ihren unterschiedlichen Dimensionen (soziale Ungleichheit, Geschlecht, Ethnizität, Identität etc.) sowie epochenspezifischer Prozesse gesellschaftlichen und kulturellen Wandels. Sie lernen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten hierauf bezogener Problemstellungen innerhalb der Epochengrenzen und über diese hinaus zu erfassen und können epochenspezifische Fragestellungen, Methoden und Quellen selbstständig und reflektiert mit Blick auf ihre Bezüge zu anderen Epochen anwenden. Des Weiteren entwickeln die Studierenden fortgeschrittene Fertigkeiten für eine eigenständige Rezeption und kritische Beurteilung der Forschungsentwicklung und erproben exemplarisch Kompetenzen zur methodisch fundierten, themenbezogenen mündlichen Argumentation.

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Mathias Franc Kluge

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung PHB-Koll Forschungskolloquium

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Kolloquium

Häufigkeit:

jedes Semester

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Kolloquium zur Osteuropäischen Geschichte

Das Kolloquium dient Lehrenden, Forschenden und Studierenden zum Austausch über aktuelle Forschungsvorhaben, neue Ansätze und Ergebnisse in der Osteuropäischen Geschichte. Etablierte Wissenschaftler*innen, aber auch Doktorand*innen stellen in einem 45minütigen Vortrag ihre aktuelle Arbeit vor, die dann in weiteren 45 Minuten diskutiert wird. Alle Studierenden und Lehrenden sind herzlich eingeladen!

Modul 08-GES-MA-PHB-Memo: Memory Studies

Memory Studies

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich Master Public History

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Das Modul führt strukturiert und anwendungsorientiert in die theoretischen und methodischen Grundlagen der Memory Studies ein und erkundet die globale Vielfalt der Ansätze, die sich mit Gedächtnis und Erinnerung beschäftigen. Ziel des kulturwissenschaftlich ausgerichteten Moduls ist es, die praktischen Anwendungen von Memory Studies weltweit zu erkunden, um den Studierenden die Verschränkung des Kulturellen mit Gedächtnis und Erinnern sowohl auf der gesellschaftlichen als auch der individuellen Ebene aufzuzeigen und ihnen die globalen und oftmals wettstreitenden Übersetzungen des Ansatzes nahezubringen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse der Memory Studies, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten; sie erlangen Einsicht in die Multidimensionalität historischer Prozesse und entwickeln durch die Auseinandersetzung insbesondere mit kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden ein Verständnis von Geschichtswissenschaft als Kulturwissenschaft. Darüber hinaus erwerben sie Erfahrung in der Kritik und Interpretation fachspezifischer Quellentexte und im Rahmen der Memory Studies fachübergreifendes Wissen. Die Studierenden erproben ihre Kompetenzen hinsichtlich mündlicher Quellen- und Textkritik und sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verschriftlichen, der den inhaltlichen, sprachlichen und formalen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.

Workloadberechnung:
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Simon Lewis

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulteilprüfung PHB-Memo Studienleistung 1

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

• • • • •

Modulprüfung: Modulteilprüfung PHB-Memo Studienleistung 2

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

• • • • •

Modulprüfung: Modulteilprüfung PHB-Memo Prüfungsleistung

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

4,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-GES-MA-PHB-Doing-1: Projektseminar 1: Doing Public History

Project Seminar 1: Doing Public History

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich Master Public History

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Abschluss der Module PHB-Konz, PHB-Koll, PHB-Beg

Lerninhalte:

In diesem Modul werden die im ersten Semester vermittelten theoretischen und methodischen Erkenntnisse praktisch erprobt. Je nach Ausprägung der studentischen Forschungsprojekte vermittelt das Modul die dafür notwendigen praxisorientierten Kompetenzen mit Blick auf die konzeptionellen und medialen Präsentationen wissenschaftlicher Ergebnisse in der Öffentlichkeit. Hierzu zählt die Anwendung unterschiedlicher analoger wie digitaler Rechertechniken, die analoge wie digitale Aufbereitung bislang unveröffentlichter Quellen sowie das Verfassen und Bearbeiten von Texten und nichttextuellen Materialien, die sich sowohl an ein wissenschaftliches als auch an ein außerwissenschaftliches Publikum richten.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden eignen sich Kompetenzen im Bereich der konzeptionellen und medialen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und insbesondere Fertigkeiten zur Präsentation historischer Inhalte in der Öffentlichkeit an. Sie erproben exemplarische Arbeitsformen und Schlüsselqualifikationen für Tätigkeiten im Bereich der Public History; dazu gehören Selbst- und Projektmanagement, Übungen zur Reflexion eines professionellen Selbstverständnisses als Historiker*innen sowie History Marketing und History Communication. Die Studierenden vertiefen des Weiteren ihre kreativen (populär-)wissenschaftlichen Schreibkompetenzen sowie ihre Fähigkeiten im Bereich der visuellen Kommunikation. Mögliche Produktformate sind analoge wie digitale Ausstellungen, Blogbeiträge, Erklärvideos, Film, Memory Walks, szenische Lesungen etc. Nach vorheriger Absprache der jeweiligen Kohorte mit den Lehrenden können sich die Forschungsprojekte über zwei Semester erstrecken (beginnend im Wintersemester). Der Projektcharakter des Moduls mit dem Ziel der Erstellung eines Produkts erfordert eine regelmäßige und aktive Teilnahme.

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Susanne Schattenberg

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulteilprüfung PHB-Doing-1 Studienleistung 1

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

• • • • •

Modulprüfung: Modulteilprüfung PHB-Doing-1 Studienleistung 2

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

• • • • •

Modulprüfung: Modulteilprüfung PHB-Doing-1 Prüfungsleistung

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

4,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-GES-MA-PHB-Doing-2: Projektseminar 2: Doing Public History

Project Seminar 2: Doing Public History

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich Master Public History

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Abschluss der Module PHB-Konz, PHB-Koll, PHB-Beg, PHB-Doing-1

Lerninhalte:

In diesem Modul werden die im ersten Studienjahr erlernten theoretischen und methodischen Erkenntnisse praktisch umgesetzt. Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der nachhaltigen Vermittlung von Methoden und Techniken der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse in der Öffentlichkeit. Je nach Ausprägung der studentischen Forschungsprojekte vertieft das Modul die anwendungsorientierten Kompetenzen. Das Modul ist das letzte von insgesamt zwei Modulen, in denen die Integration von theoretischen und methodischen Erkenntnissen aus dem ersten Semester in die Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktionsformen vollzogen werden. In diesem Projektseminar soll durch eine praktische Leistung die Umsetzung realisiert werden.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden erproben ihre Kompetenzen im Bereich der konzeptionellen und medialen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und ihre Fertigkeiten zur Präsentation historischer Inhalte in der Öffentlichkeit. Sie vertiefen exemplarische Arbeitsformen und Schlüsselqualifikationen für Tätigkeiten im Bereich der Public History sowie ihre kreativen (populär-)wissenschaftlichen Schreibkompetenzen und ihre Fähigkeiten im Bereich der visuellen Kommunikation. Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls die für die Darstellung und Kommunikation historischer Themen geeigneten Medien und Gestaltungsformen zielorientiert und zielgruppenspezifisch auswählen und erstellen; sie können des Weiteren Medien gemäß der Vorgaben durch Urheberrecht und Datenschutz erstellen oder weiterentwickeln. Mögliche Produktformate sind analoge wie digitale Ausstellungen, Blogbeiträge, Erklärvideos, Film, Memory Walks, szenische Lesungen etc. Nach vorheriger Absprache der jeweiligen Kohorte mit den Lehrenden können sich die Forschungsprojekte über zwei Semester erstrecken (beginnend im Wintersemester). Der Projektcharakter des Moduls mit dem Ziel der Erstellung und Präsentation eines Produkts erfordert eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung.

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Ruth Schilling

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulteilprüfung PHB-Doing-2 Studienleistung 1

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

• • • • •

Modulprüfung: Modulteilprüfung PHB-Doing-2 Studienleistung 2

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

• • • • •

Modulprüfung: Modulteilprüfung PHB-Doing-2 Prüfungsleistung

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

4,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Projektseminar 2: Doing Public History (Seminar)

Modul 08-GES-MA-PHB-Prak: Praktikum Internship

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich Master Public History

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Das Modul umfasst ein Pflichtpraktikum im Umfang von mindestens 300 Zeitstunden, das vorzugsweise an einer Institution an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit absolviert wird. Das Praktikum gewährt Einblicke in fachspezifische Berufs- und Tätigkeitsfelder und trägt so zur Entwicklung beruflicher Vorstellungen bei. Zudem vermittelt es vertiefte Kenntnisse über Organisation und Arbeitsweise eines Berufs-/Tätigkeitsfelds. Daneben bietet es die Möglichkeit, Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern auf- und auszubauen. Praxiserfahrung gilt bei der Einstellung von Personal als Qualitätsmerkmal. Seit jeher erwarten Arbeitgeber*innen von ihren zukünftigen Beschäftigten praktisches Wissen und Anwendungskompetenzen hinsichtlich ihres angehenden Berufsfeldes.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Das Praktikum fördert das selbstständige Arbeiten der Studierenden. Darüber hinaus erwerben sie Fertigkeiten, um im späteren Berufsleben berufliche Aufgabenstellungen bewältigen zu können. Die Studierenden haben die Möglichkeit im Studium erworbene fachliche und anwendungsorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden. Das Sammeln von Praxiserfahrung trägt wiederum dazu bei, dass im Studium praxisnahe Fragestellungen entwickelt werden.

Kompetenzen wie Eigeninitiative und -verantwortung, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Reflexionsfähigkeit und Sensibilität für berufliche Problemstellungen werden entwickelt und gestärkt.

Die Präsentation der gesammelten Erfahrungen in unterschiedlichen Medienformaten und damit auch die Reflexion des Praktikums und der eigenen Lernergebnisse sind integraler Bestandteil dieses Moduls.

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Weitere Bemerkungen:

Praktikum mit 300 Arbeitsstunden

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Thekla Keuck

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

15 / 450 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulteilprüfung PHB-Prak Studienleistung 1

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

• • • • •

Modulprüfung: Modulteilprüfung PHB-Prak Studienleistung 2

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung

Häufigkeit:

jedes Semester

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Mentorat für Studierende im Praktikum (Seminar)

Das Praktikum gewährt Einblicke in fachspezifische Arbeits- und Tätigkeitsfelder und trägt so zur Entwicklung beruflicher Vorstellungen bei. Darüber hinaus fördert es selbstständiges Arbeiten, vermittelt Kenntnisse über Organisation und Arbeitsweisen eines Berufsfelds und bietet die Möglichkeit, sich ein Netzwerk auf- und auszubauen. Während des Praktikums haben Sie die Möglichkeit, im Studium erworbene fachliche und anwendungsorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden. Das Sammeln von Praxiserfahrung trägt wiederum dazu bei, dass im Studium praxisnahe Fragestellungen entwickelt werden. Parallel zum Praktikum findet ein begleitendes Mentorat statt. Dabei handelt es sich um ein Angebot zu Ihrer Unterstützung bei der Reflexion der gesammelten Erfahrungen, die in einem Praktikumsbericht zu verschriftlichen und im Laufe des Semesters zu präsentieren sind. Zugleich bietet es die Möglichkeit, sich in einem institutionalisierten Rahmen mit Kommiliton*innen über praxisorie... (weiter siehe Stud.IP)

Modul 08-GES-MA-PHB-Forsch: Forschen als Prozess

Research as a Process

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich Master Public History

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Abschluss der Module PHB-Konz, PHB-Koll, PHB-Beg, PHB-Memo, PHB-Doing-1/-2 und PHB-Prak

Lerninhalte:

Das Modul dient der Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsarbeiten der Public History sowie der Begleitung und Diskussion der eigenen Masterarbeit. Es kann in Form eines Kolloquiums abgehalten werden. Es besteht die Möglichkeit, Vorstudien der Masterarbeit vorzustellen und die eigenen Forschungen im gegenseitigen Austausch voranzutreiben. Ziel des Moduls ist die Diskussion und Ausgestaltung von Fragestellung, Methode, Konzept und Exposé der Masterarbeit.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse aktueller Forschungsdebatten der Public History; es schärft die Fähigkeit, eine eigene Fragestellung und ein eigenes Konzept zur Masterarbeit mit Blick auf diese Forschungsdebatten in Form eines Exposés mit Gliederung, Seitenplanung und Zeitplan auszugestalten. Das Modul vermittelt des Weiteren vertiefende Techniken der Präsentation und argumentativen Verteidigung der eigenen Forschungsidee sowie die Fähigkeit der konstruktiven und kritischen Teilnahme an Diskussionen öffentlicher Vorträge. Die Studierenden werden anhand von Beispielen und Übungen in die Lage versetzt, gute wissenschaftliche Praxis zu erkennen und in ihren eigenen Beiträgen umzusetzen.

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Weitere Bemerkungen:

Das Erreichen der Lernergebnisse setzt eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminargeschehen voraus.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Thekla Keuck

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung PHB-Forsch Forschen als Prozess

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Mentorat zur Begleitung der Masterarbeit

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-GES-MA-PHB-MA: Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium)

Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium)

Modulgruppenzuordnung:

- Masterarbeit

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Anmeldung zur Masterarbeit ist der Abschluss aller für das erste und zweite Semester vorgesehenen Module mit mindestens 60 CP.

Lerninhalte:

Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Fähigkeit, ein eigenständig gewähltes, inhaltlich klar umrissenes Thema aus dem Bereich der Public History anhand einer plausiblen Fragestellung unter Verwendung fachwissenschaftlicher Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu verschriftlichen. Thema und Fragestellung der Arbeit werden in Absprache mit einer*inem Hochschullehrenden und/oder einer*inem Lektor*in entwickelt. Die Bearbeitungszeit beträgt 20 Wochen.

Nach Abschluss der Masterarbeit findet über deren Inhalte ein Kolloquium statt. Es dient dem Nachweis, die in der Masterarbeit selbstständig entwickelten Arbeitsergebnisse in komprimierter Form mündlich zu präsentieren und dabei zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Das Kolloquium umfasst einen ca. 15-minütigen Vortrag und eine ca. 30-minütige Diskussion. Gegenstand der Diskussion sind Fragestellung, Methoden und Ergebnisse der Masterarbeit.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung von Masterarbeit und -kolloquium. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihr methodisches Wissen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Kompetenzen zur anforderungsgerechten Darstellung und Präsentation komplexer Forschungsinhalte innerhalb eines vorgegeben Zeitrahmens.

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Weitere Bemerkungen:

Die begleitende Betreuung der Masterarbeit erfolgt auch in dem Modul PHB-Forsch. Es wird empfohlen, dass die Studierenden während der Erstellung ihrer Masterarbeit an diesem Modul teilnehmen.

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dozent*innen werden über Stud.IP bekannt gegeben

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

30 / 900 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Prüfungsleistung

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Masterarbeit

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Masterarbeit und Kolloquium werden benotet, aus beiden Noten wird im Verhältnis von 90 Prozent (Masterarbeit) und 10 Prozent (Kolloquium) eine gemeinsame Note gebildet. Umfang Masterarbeit 25.000-35.000 Wörter ohne Fußnoten und Anhang.

• • • • • • • •

Modulprüfung: Prüfungsleistung

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Kolloquium

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Modul 08-GES-MA-GS: General Studies

General Studies

Modulgruppenzuordnung:

- General Studies

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:**Lernergebnisse / Kompetenzen:****Workloadberechnung:****Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?**

ja

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

N.N.

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

0 / 0 Stunden

Modulprüfungen

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Veranstaltung zu General Studies**Häufigkeit:**

jedes Semester

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):**Zugeordnete Modulprüfung:****Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Forschungskolloquium****Kolloquium zur Osteuropäischen Geschichte**

Das Kolloquium dient Lehrenden, Forschenden und Studierenden zum Austausch über aktuelle Forschungsvorhaben, neue Ansätze und Ergebnisse in der Osteuropäischen Geschichte. Etablierte Wissenschaftler*innen, aber auch Doktorand*innen stellen in einem 45minütigen Vortrag ihre aktuelle Arbeit vor, die dann in weiteren 45 Minuten diskutiert wird. Alle Studierenden und Lehrenden sind herzlich eingeladen!

Modul 08-GS-BA-GS-FB08: General Studies Angebote des Fachreiches (FB 08) für Studierende des FB 08

Modulgruppenzuordnung:

- General Studies

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Die fachergänzenden Studien (General Studies) sind Bestandteil des wissenschaftlichen Studiums, die ca. 25 % des Bachelorstudiums umfassen. Dieser Bereich bietet Ihnen die Möglichkeit, über das Fachstudium hinaus, Veranstaltungen zu besuchen, die Ihren Interessen entsprechen. Zudem können Sie ein berufliches Profil bilden, indem Sie Fach- und Methodenkenntnisse anderer Fachrichtungen erwerben. Ihre persönliche Expertise kann Ihnen den Zugang zu einem Masterstudium oder den Berufseinstieg erleichtern.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Weitere Bemerkungen:

Die CP werden in den jeweiligen Veranstaltungen ausgewiesen.

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Birgit Ennen

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

0 / 0 Stunden

Modulprüfungen

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Veranstaltungen Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsorientierung

Häufigkeit:

jedes Semester

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

• • • • • • • •

Lehrveranstaltung: Veranstaltungen Zivilgesellschaftliches Engagement

Häufigkeit:

jedes Semester

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):**Zugeordnete Modulprüfung:****Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Freiwilliges Engagement im Rahmen des Mentorenprogramms "Balu und Du" der Freiwilligen-Agentur Bremen (Arbeitsvorhaben)**

Wer möchte sich gerne verantwortungsvoll für ein Kind im Grundschulalter engagieren? Im Rahmen des Mentorenprogramms "Balu und Du" erhalten Studierende die Möglichkeit, als Paten, einmal in der Woche, ehrenamtlich, Zeit mit einem Schulkind zu verbringen. Diese Paten bzw. Balus bringen Bewegung und Abwechslung in den konkreten Alltag der Patenkinder bzw. Moglis. Balu und Mogli treffen sich zuverlässig über einen Zeitraum von einem Jahr. Die Patenschaft endet nach 30 Treffen mit dem Mogli-Kind. Für Moglis ist es eine ganz besondere Gelegenheit eine etwas andere Welt kennenzulernen. Durch die Freundschaft mit ihrem Balu entsteht häufig ein Entwicklungsschub. Sie wirken in der Schule konzentrierte, offener und konfliktfähiger. Das bundesweite Mentorenprogramm "Balu und Du" besteht seit 2002. Menschen an 70 Standorten in Deutschland engagieren sich dafür, dass es Kindern in besonderen Lebenslagen besser geht. Seit 2008 wird das Konzept des Mentorenprogramms von der Freiwilligen-Agentur Brem... (weiter siehe Stud.IP)

Freiwilliges zivilgesellschaftliches Engagement (Begleitseminar zum studentischen Ehrenamt) (Seminar)

Der Fachbereich Sozialwissenschaften (FB 08) fördert das studentische Ehrenamt, da das zivilgesellschaftlichen Engagement zunehmend an Bedeutung für das Gemeinwohl gewinnt. Die Motivation von Studierenden, sich beispielsweise sinnstiftend für andere Menschen einzusetzen, politisch Einfluß zu nehmen, gesellschaftliche Partizipationsprozesse mitzugestalten oder einen humanitären Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten, soll somit gewürdigt werden. Außerdem bietet das freiwilligen Engagement die Möglichkeit praktische Erfahrungen zu sammeln und Fähigkeiten zu erlangen, die nützlich für die berufliche Orientierung oder für den Berufseinstieg sein können. Teilnehmen können Studierende, die sich bereits ehrenamtlich engagieren oder ein zivilgesellschaftliches Engagement planen. Das bereits ausgeübte Ehrenamt wird zu Beginn der Veranstaltung angemeldet. Die Genehmigung erfolgt, wenn das Engagement den Anforderungen entspricht. Ehrenämter, die in der Vergangenheit ausgeübt wurden, können nicht n... (weiter siehe Stud.IP)

• • • • •

Lehrveranstaltung: Veranstaltungen zum Erwerb von praxisbezogenen und beschäftigungsrelevanten Kompetenzen

Häufigkeit:

jedes Semester

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):**Zugeordnete Modulprüfung:****Zugeordnete Lehrveranstaltungen****"Kreatives Schreiben - von der Idee zur fertigen Handlung" (Seminar)****#climateChallenge– vom persönlichen Fußabdruck zum transformativen Handabdruck (Seminar)**

Die Auswirkungen der Klimakatastrophe sind global spürbar und bedrohen das Leben auf unserem Planeten und unsere Gemeinschaften. Um mit dieser Krise umzugehen und globale Veränderungen herbeizuführen, können wir auf verschiedenen Ebenen etwas tun. In der #climatechallenge geht es

um realistische und direkte Handlungsmöglichkeiten. Wer welche Maßnahme ergreifen kann, hängt stark mit Privilegien und Machtasymmetrien zusammen. Veränderungen sind meist kompliziert, politische Auseinandersetzungen oft aufgeheizt, einfache Antworten gibt es nicht in komplexen Systemen wie der Klimakatastrophe. Diese Machtstrukturen wollen wir erkennen, aufzeigen und gemeinsam Wege finden, damit auch im Seminar umzugehen. Während der CO₂-Fußabdruck die persönlichen Verhaltensweisen in den Blick nimmt, sollen Handabdruck-Aktionen die strukturellen Rahmenbedingungen ändern und nachhaltiges Verhalten für Alle einfacher machen. Diese transformative Aktionen haben langfristige Wirkungen auf Strukturen, Regeln, Rahme... (weiter siehe Stud.IP)

InDesign. Eine praxisnahe Einführung in das Layout- und Satzprogramm (Seminar)

Ablaufplan: Freitag 14.11.2025 15:00 bis 17:00 Uhr (Gemeinsamer Termin Präsenz):

Einführungsveranstaltung Samstag: 15.11.2025 10:00 - 18:00 Uhr (Gemeinsamer Termin in Präsenz):

Installation des InDesign Suite Testabos (7 Tage gültig) und Themenvorstellung. Aufgabenstellungen werden in Gruppen sowie einzeln bearbeitet. Montag bis Donnerstag individuelle Gruppentermine per Videokonferenz (in gemeinsamer Absprache am Freitag). Freitag 21.11.2025 14:00 - 18:00 Uhr (Gemeinsamer Abschluss in Präsenz): Vorstellung der Ergebnisse und Qualitätssicherung der Druckdateien Zur Person: Stefan Ziebach ist seit 25 Jahren in den visuellen Medien tätig und hat in verschiedenen Anwendungsgebieten Erfahrungen und Wissen erarbeitet und grafisch realisiert.

Journalistische Grundlagen: Verständlich und lebendig schreiben (Seminar)

Journalistinnen und Journalisten müssen so schreiben, dass ihre Texte verstanden werden und bis zum letzten Wort lesenswert sind. Andernfalls war die ganze Arbeit zuvor für die Katze. Wie das geht? Vor allem mit Handwerk. Dieser Workshop konzentriert sich darauf, ein paar journalistische Grundregeln und Darstellungsformen zu vermitteln, die dann geübt und beim Schreiben eines eigenen Stückes angewandt werden. Wer teilnimmt, kann eine eigene Themenidee mitbringen und sollte bereit sein, jenseits der Workshop-Termine an einem Text zu arbeiten. Vermittelt werden außerdem die Abläufe und Herausforderungen einer tagesaktuell arbeitenden Redaktion. Drei Termine finden in Präsenz statt, zwei davon in den Räumen der Hamburger taz Redaktion. Die Dozentin Ilka Kreutzträger ist Soziologin und leitet in einer Doppelspitze die Redaktion der taz Nord in Hamburg, dem Regionalteil der überregional erscheinenden taz, die tageszeitung. Vorher hat sie u.a. als Blattmacherin und stellvertretende Hamburg-R... (weiter siehe Stud.IP)

Journalistisches Schreiben (Seminar)

Journalist:innen sollten so schreiben können, dass ihre Texte auch tatsächlich gelesen werden. Dazu muss man nicht besonders talentiert sein, sondern einige einfache Grundregeln kennen und beherrschen. Diese werden im Seminar geübt und beim Schreiben kurzer Texte angewendet. Von einem lebendigen und gleichzeitig verständlichen Schreibstil profitieren auch diejenigen, die später nichts "mit Medien machen" wollen. Das Seminar findet an den beiden Samstagen online statt; am Sonntag ist Präsenz in Bremen erforderlich, um für eine Reportage zu recherchieren. Eine Teilnahme nur an einzelnen Tagen ist nicht möglich. Eiken Bruhn ist Redakteurin bei der taz, die tageszeitung und hat Kulturwissenschaft an der Universität Bremen und Women's Studies in Bristol studiert. Seit 2012 gibt sie an der Uni Bremen Seminare im journalistischen Schreiben.

Kreatives Schreiben: Von der Idee zum Plot (Seminar)

Live-Kommunikation. Eine Seminar-Reise vom Briefing über Konzeption zur Lösung. Nachhaltige Kommunikationswirkung und Mehrwert für alle Stakeholder (Blockveranstaltung)

„Live-Kommunikation“ ist der Oberbegriff für alle Kommunikationsaktivitäten (Events und Messen), wo sich Menschen „Face to Face“ zielorientiert in einem inszenierten Rahmen begegnen. Die Arbeit

in der Live-Kommunikation kennt keinen Stillstand. In diesem Seminar wird behandelt, wie die Live-Kommunikation im Kommunikationsmix (Kommunikationsinstrumente des Marketings) eingesetzt wird, um den immer neuen Herausforderungen gerecht zu werden, um den Menschen (Zielpersonen) einen nachhaltigen und zielorientierten Mehrwert mitzugeben. Wir schauen dabei gemeinsam auf Events und Messen im wirtschaftlichen und politischen Kontext. Neue Herausforderungen wie die Auswirkungen der Klimakrise, neue Event-Formate (real live, virtuell, hybrid), das agile Arbeiten, die Nachhaltigkeit aber auch das Fehlen von Fachkräften oder Risikomanagement, aber auch die Nutzung von KI. Hinzu kommt die zunehmende Sensibilität für regionale Besonderheiten „cross culture“. Afrika, Asien, Südamerika sind bedeutende Mär... (weiter siehe Stud.IP)

Mehr Utopie bitte! - Klimafiktion zwischen Endzeitstimmung und Hoffnungsschimmer (Seminar)

Onlinejournalismus - Glaubwürdigkeit und Ethik des Schreibens in Zeiten von Fake-News und Lügenpresse (Blockveranstaltung)

Onlinejournalismus und Offlinejournalismus: Zwei getrennte Welten? Wie muss ich schreiben und sprechen, welche Bilder brauche ich, um in beiden Bereichen meine Botschaft medien- und adressatengerecht umzusetzen? Und vor allem: Wo setze ich die inhaltlichen und ethischen Grenzen, um meiner Verantwortung als Journalist der Gesellschaft gegenüber gerecht zu werden -und nicht meinem Arbeitgeber bei Einschaltquoten und Klickzahlen? Wenn der Journalist über sein Angebot die Nachfrage schafft - wie ist die Zukunft von Offline-Angeboten und von Online-Angeboten? Wie schaffe ich Textqualität auf Basis einer sauberen Recherche? Unterscheiden sich Texte und Bilder fürs Internet von anderen Produktionen? Wie schaffe ich es, einen maximalen Inhalt in minimal vorhandenem Raum zu präsentieren, ohne dass die Inhalte verloren gehen? Was ist eine Nachricht und was ist keine? Warum der Nachrichtendruck im Netz nur durch journalistische Kompetenz kompensiert werden kann. Mit diesen und anderen Fragestellu... (weiter siehe Stud.IP)

Performance Studies: Performance, Performanz, Per-for-what? Eine dialogische Einführung in die Performance Studies (Seminar)

EW-L GO Schlüsselqualifikation EW - L PE Schlüsselqualifikationen nur für Teilnehmer*innen des Zusatzstudiums "Performance Studies" Anmeldung nur per Mail an tdvart@uni-bremen.de Das Seminar bietet eine dialogisch angelegte Einführung in zentrale Konzepte und Fragestellungen der Performance Studies als Grundlage für die Auseinandersetzung mit künstlerischen, sozialen und kulturellen Praktiken der Wirklichkeitsproduktion. Gemeinsam erschließen wir, wie Performances als komplexe Geflechte (aus Körpern, Raum, Sound, Rhythmus, etc.) verstanden und als Aufführungen analysiert werden können. Im Zentrum stehen performativitätstheoretische Ansätze und Beiträge – etwa von Richard Schechner – die im Rahmen bzw. als Reflexion künstlerisch-performativer Tätigkeit entstanden sind. Ziel ist es, ein theoretisches wie praktisches Vokabular bzw. Handwerkszeug zu entwickeln, mit dem (wissenschaftliche) Forschung nicht nur über, sondern auch innerhalb künstlerischer Prozesse sichtbar gemacht und verhandelt... (weiter siehe Stud.IP)

Performance Studies: Studio des Theaters der Versammlung zwischen Bildung, Wissenschaft und Kunst (Seminar)

EW-L GO Schlüsselqualifikation EW - L PE Schlüsselqualifikationen Studio des Theaters der Versammlung (TdV) montags 16-19 Uhr, UND donnerstags 16-19 Uhr, im Theatersaal nur für Teilnehmer*innen des Zusatzstudiums "Performance Studies" Anmeldung nur per Mail an tdvart@uni-bremen.de Das Studio des Theaters der Versammlung verbindet eine untersuchende Form der Theaterarbeit mit dem wissenschaftlichen Studium. Es entwickelt szenische Aktionen, Theater und Performances für eine kontext- und dialogorientierte Aufführungspraxis. Ziele • Kenntnis und Einübung von produktionsorientierten Methoden im Umgang mit literarischen, dokumentarischen

und theoretischen Texten (Inszenierungstypen, Dramaturgie), einschließlich experimenteller Formen der Theaterarbeit, die Raum, Bewegung, Zeitrhythmen, Klang als kompositorische Elemente benutzen • Einübung und Reflexion der Fähigkeit, Strategien der Theater- und Performancekunst in unterschiedliche Berufs- und Ausbildungsfelder einzubringen Bei Interesse sc... (weiter siehe Stud.IP)

Projektmanagement - Notwendiges Übel oder hilfreiches Instrument? (Seminar)

Die Arbeitswelt ist im Wandel. Zahlreiche Aufgaben in Organisationen der Wirtschaft, des Non-Profit-Bereichs und des öffentlichen Sektors werden heute zunehmend im Rahmen von Projekten erledigt. Zudem schließen sich immer mehr Freelancer unterschiedlicher Fachkompetenz zu flexiblen Projektteams zusammen, um größere Aufträge zu bearbeiten. Aber was ist ein Projekt konkret? Wie geht man bei der Planung und Organisation von Projekten vor? Welche Faktoren beeinflussen den erfolgreichen Verlauf und Abschluss eines Projektes? Was kann ich persönlich für den Erfolg eines eigenen Projektes tun – in der Rolle als ProjektplanerIn, als ProjektleiterIn, als fachkompetentes Mitglied in einem Projektteam? Während der Veranstaltung erlangen Sie fundiertes Wissen für die Planung, Organisation und Durchführung von Projekten. Sie lernen die grundsätzliche Vorgehensweise und verschiedenen Instrumente der Projektplanung und -steuerung kennen und wenden die erlernten Instrumente an praktischen Fallbeispiel... (weiter siehe Stud.IP)

Public Relations für Politik, Kultur, Soziales, Umwelt und Wirtschaft (Seminar)

Welche Fähigkeiten muss ein PR-Redakteur*in haben? Wie sieht der Arbeitsalltag eines*r Pressesprechers*in in der Politik aus? Unterscheidet sich die Öffentlichkeitsarbeit eines Theaters von der eines Unternehmens? Diese und viele weitere Fragen rund um die Berufsfelder der Public Relations werden wir im Verlauf des Seminars gemeinsam stellen und beantworten. Dieses Seminar richtet sich ausschliesslich an Studierende im FB 8. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Teilnahmebedingung ist die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, zur Teamarbeit und zur Einhaltung von Vereinbarungen. Am 13.10.2025 werden die Regeln fuer die Teilnahme und die Leistungsanforderungen vereinbart. Am 20.10.2025 werden die Teams gebildet, die die Aufgabe erhalten jeweils ein inhaltliches Thema zu bearbeiten. Ergänzend dazu werden Interviews mit Experten aus der Praxis geführt. Die Arbeitsergebnisse der Teams werden dem Plenum anschaulich vermittelt. Fuer ihren Vortrag erhalten die Teams ein ausführliches Feedback. Für d... (weiter siehe Stud.IP)

Public Transport Lab: Motoren, Macht und Männlichkeit - Genderkritische Perspektiven auf Mobilität (Seminar)

Die Mobilität moderner Gesellschaften ist eng mit Technik, Fortschritt und Freiheit verknüpft – aber auch mit Männlichkeit. Unser Seminar nimmt u.a. das Auto als symbolisch aufgeladenes Objekt in den Blick und untersucht, wie sich in und durch Mobilität Geschlechterverhältnisse manifestieren, stabilisieren und herausfordern lassen. Im Zentrum steht u.a. das Konzept der Petromaskulinität (Daggett), das aufzeigt, wie autoritäre, fossil-fixierte Männlichkeitsbilder politischen Widerstand gegen Klimapolitik, soziale Transformation und feministische Forderungen prägen. Ausgehend von Theorien zu hegemonialer Männlichkeit, Mobilität und Infrastrukturkritik analysieren wir autozentrierte Kulturpraktiken, Werbung, politische Diskurse und soziale Medien. Dabei fragen wir unter anderem: Warum wird das Auto zur Projektionsfläche autoritärer und nationalistischer Identitäten? Wie werden Race, Class und Gender in Autokulturen verhandelt? Inwieweit bedingt eine Transformation der Mobilitätskulturen (... (weiter siehe Stud.IP)

Schreiben für Roman und Film (Seminar)

Storytelling (Seminar)

Teamarbeit in Projekten – Viel Frust oder großartige Chance? (Seminar)

Teamarbeit begegnet uns überall – sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich. Jeder kennt frustrierende Gruppenarbeiten aus der Schulzeit, dem Ehrenamt, dem (Neben)Job oder dem Studium. Aber wie können Gruppenarbeiten positiv gestaltet – und zu echter Teamarbeit werden? Wie wird aus einer Gruppe von Menschen ein wirkliches Team, das ein Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss bringt? Was macht gute Teamarbeit und gute Führung aus? Wie kann man ein Team im Projektverlauf immer wieder motivieren und Konflikten vorbeugen? Und wenn Konflikte aufkommen, wie können sie wirkungsvoll gelöst werden? Welchen Beitrag kann ich persönlich zu einer gelungenen Teamarbeit leisten – als Teammitglied oder als verantwortliche Teamleitung? Teamfähigkeit ist eine der Schlüsselkompetenzen für beruflichen Erfolg. Damit eng verbunden sind die Themen Kommunikation, Führung, Motivation und Konfliktmanagement. Aber ein gutes Teammitglied muss auch in der Lage sein, selbstständig zu arbeiten und seine Aufg... (weiter siehe Stud.IP)

Techniken des Selbstlernens (Seminar)

Seminar: 10-GS-1-02 Techniken des Selbstlernens (WiSe 2025/2026) Donnerstag, 16.10.2025 12:00 - 14:00, Ort: FVG M0160 Beschreibung Der Kurs wendet sich an jüngere und ältere Studierende aus allen Studiengängen, die durch selbstgesteuertes und selbstverantwortetes Lernen ihr Studium optimieren wollen. Dieser Kurs eröffnet die Möglichkeit, über das eigene Lernen, die eigenen Lernprozesse zu reflektieren. Er leitet - nach der Ermittlung der persönlichen Bedürfnisse der Teilnehmer*innen – u.a. interaktiv sowie durch praktische Methoden Lernende dazu an, herauszufinden, was für ein optimales Studieren hinderlich sein könnte, welche Lernstrategien sowie welche Lern- und Arbeitstechniken für sie am besten geeignet sind, generell, was Lernen in einem akademischen Bereich bedeutet, wie dort gelernt werden soll. Letzteres bildet ein wichtiger Schwerpunkt des Kurses und betrifft den Umgang mit wissenschaftlicher Literatur. Denn Lesen, selbst einen Text zu Lesen, ist einer der wichtigsten Aspekte... (weiter siehe Stud.IP)

• • • • •

Lehrveranstaltung: Veranstaltungen Internationalisierung

Häufigkeit:

jedes Semester

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Urban History and Geography of Bremen and Northern Germany (Seminar)

Inhalt: This course is a special offer for international students who are interested in Regional and Urban Geography, and the local history of Bremen and Northwest Germany. - Students understand the historical development of cities and the processes connecting historical events and urban development - Students understand the basic ideas of (Regional) and Urban Geography and History as a university science - Students understand the most important historical events that shaped today's Germany - Students are able to give presentations about topics that they researched on their own (about an excursion destination as well as a unique city quarter of Bremen)